

Nicht eingereichte Stücke sind zum 1./7. 1906 gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1899—1909: 100, —, 96.25, 101.75, 101.90, 102.25, 102.25, 100, 97.50, 98, —⁰/₁₀₀. Aufgelegt 20./6. 1899 zu 100⁰/₁₀₀.

Anleihe: M. 800 000 in 5⁰/₁₀₀ Teilschuldverschreibungen lt. G.-V. v. 26./2. 1910. Zu tilgen in 20 Jahresraten à M. 40 000. Diese Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt, doch werden dafür dem Anleihegeber zur treuen Hand der Deutschen Bank sämtliche Anteile der für M. 2 310 000 erworbenen Everth & Co. G. m. b. H. in Pfand gegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rückl. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4⁰/₁₀₀ Div., vom Rest 6⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung, betragend 1¹/₂⁰/₁₀₀ des jeweiligen A.-K.), Überrest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B. Gesamtabreib. seit Bestehen der Ges. bis Ende 1901 M. 191 119.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 399 229, Gebäude A (eig. Terrain) 428 000, do. B (fiskal. Terrain) 306 000, Neubaukt 31 539, Elevatoren 83 000, Fabrikmasch. 38 000, Elbspeicher-Zuf.-Gleis 1, elektr. Beleucht.-Anl. 1, Mobil. u. Utensil. 21 000, Säcke 21 000, Kassa u. Bankguth. 355 438, Wechsel 187 998, Effekten 72 865, Beteil. 1 860 955, Effekt.-Zs. 512, Assekuranz 10 977, Material. 10 316, Kohlen 351, Raps, Rapsmehl u. Öl 58 191, Lombard 189 305, Debit. 903 913. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 366 158, Anleihe 438 000, ausgeloste do. 5970, do. Zs.-Kto 3150, Hypoth. 100 000, vorausberechnete u. bezahlte Spedit.-Spesen 31 326, Kredit. u. Zollkredit 552 702, Div. 330 000, Tant. 52 057, Vortrag 99 231. Sa. M. 4 978 597.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Unk. 172 587, Kursverl. 270, Gewinn 519 580. — Kredit: Vortrag 98 979, Zs. 15 281, Betriebs- u. Beteilig.-Kto 578 177. Sa. M. 692 438.

Kurs Ende 1898—1909: 130, 119.75, —, 101, 113.50, 125, 118.25, 165.50, 156, 140, 149.75, 168⁰/₁₀₀. Aufgelegt M. 700 000 23./7. 1898 zu 130⁰/₁₀₀. Notiert in Dresden; u. zwar seit Nov. 1906 sämtl. 3000 Stücke.

Dividenden 1897—1909: 8, 7, 9, 7, 8, 7¹/₂, 8, 8, 10, 11, 11, 11, 11⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Carl Samuel Glückmann, Herb. Scherbel, Carl Max Wagner, Dresden.

Prokuristen: Heinrich Espig, M. B. Epperlein, Alwin Werner, Riesa; Bruno Mägel, A. O. Liebing, G. Zwicker, Dresden.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Komm.-Rat Paul Millington Herrmann, Stellv. Kaufm. V. Brenner, Bank-Dir. Franz von Roy, Konsul Franz Täubrich Dresden; Rentier Oscar Schmitz, Blasewitz.

Zahlstellen: Für Div.: Dresden u. Riesa: Eigene Kassen; Dresden: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Gebr. Arnhold.

Speditions- und Elbschiffahrts-Kontor.

Actien-Gesellschaft zu Schönebeck, vormals C. Fritsche,

Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 29./3. 1872. Letzte Statutänd. 7./6. 1899, 22./5. 1900, 5./5. 1902 u. 26./6. 1909.

Zweck: Betreibung von Handelsgeschäften, Schifffahrt-, Speditions-, Fabrikations- und Lagergeschäften aller Art mit und ohne Vorschussgewähr. Betrieb einer Wasserkunst. Die Gesellschaft pflegt auch in Magdeburg Kohlen-, Spedit.- u. Lagerungsgeschäft. Sie besitzt eigenen Grundbesitz neben erpachteten Ländereien. Umschlag 1904—1909: 364 227 612, 590 673 739, 582 189 162, 573 536 915, 545 495 187, 579 295 kg Speditions- u. eigene Güter, dazu 65 744 895, 86 672 809, 76 958 825, 93 276 780, 95 481 756, 119 699 000 kg der Kohlen- u. Produktenabteil., sowie Westerhüsen-Salbke. Zur Be- u. Entlad. gelangten 1047, 1616, 1742, 1813, 1698, 1643 Fahrzeuge. 1901 Ankauf der zwischen Bahnhof Schönebeck u. Salzerstr. 6 geleg. Carl Fritsche'schen Speicherei mit Bahnanschluss u. Wohnhaus, Inventar, Vorräten, zugehörig. Getreide-, Futter- u. Düngemittel-Geschäft, welches unter der Bezeichnung Produkten-Abteilung weiter betrieben wird. Ebenso besitzt die Ges. in Salbke eigene Elbvorländer u. Grundstücke auf denen sie Kohlenhandel u. Kohlenstaub-Fabrikation betreibt.

Kapital: M. 447 000 in 1490 Aktien à M. 300. Urspr. M. 540 000, wovon 1876 an 310 Aktien à M. 300 zurückgekauft u. vernichtet wurden. Bei Erhöhungen haben die Aktionäre Bezugsrechte.

Anleihen: I. M. 575 000 in 4⁰/₁₀₀ Oblig., rückzahlbar zu 105⁰/₁₀₀, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1885 durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1.; in Umlauf Ende 1909 M. 248 500, Rest bis 1920 zu amortisieren. Zahlst. wie bei Div. und Hannover: A. Spiegelberg. Notiert in Magdeburg, doch Kurs daselbst meist gestrichen.

II. M. 200 000, verzinsl. zu 4⁰/₁₀₀, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀ ab 1./1. 1907. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 177 500.

III. M. 400 000, verzinsl. zu 4⁰/₁₀₀, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀, aufgenommen 1906 zur Deckung der Kosten von Neuanlagen, davon bis Ende 1909 M. 224 000 begeben.

Hypotheken: M. 234 400 (Stand Ende 1909).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F., Dotier. von Sonderrückl., bis 5⁰/₁₀₀ Tant. an Vorst., bis 4⁰/₁₀₀ Div., vom verbleib. Überschuss bis 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R. neben zus. M. 5000 (bzw. bei 3 Mitgl. um M. 4000) jährl. auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchender fester Vergüt., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 490 000, Wasserkunstgrundstück 44 000, Gebäude 340 000, Grundstückskto Salbke 75 000, Gebäude u. Masch. do. 50 000, Pferde 3000, Inventar 38 000, Effekten 33 000, Kaut.-Kto 87 000, Kassa 3489, Wechsel 36 594,